

# DGB Region Schweinfurt – Würzburg

Regionsvorstandssitzung am 19.07.2010

## Beschluss

### **Aufstehen für soziale Gerechtigkeit – Einmischen bevor andere entscheiden**

Mit dem sogenannten Sparpaket zeigt die schwarzgelbe Bundesregierung, dass sie weiterhin diejenigen schonen wird, die die Verursacher der Krise sind. Erneut sollen im sozialen Bereich Kürzungen vorgenommen werden. Dagegen werden wir uns wehren. Der Sozialstaat ist mit Zurückhaltung nicht zu verteidigen.

Der Regionsvorstand der DGB Region Schweinfurt – Würzburg beschließt folgende Maßnahmen:

1. Die politischen Herbstaktionen gegen das unsoziale Sparpaket der Bundesregierung in der DGB Region Schweinfurt – Würzburg finden unter Federführung des DGB statt. Die Einzelgewerkschaften begleiten die DGB Aktivitäten im Herbst mit betrieblichen Aktionen und im Rahmen ihrer jeweiligen Organisationsbeschlüsse.

2. Für den Fall, dass die DGB Gewerkschaften kein einheitlich bundesweites Motto für die Herbstaktionen entwickeln, finden diese in der DGB Region Schweinfurt – Würzburg unter der Überschrift: „Aufstehen für soziale Gerechtigkeit – Einmischen bevor andere entscheiden“ statt. Insbesondere werden dabei das Sparpaket, die Rente mit 67, die Kommunalfinanzen, die Gesundheitspolitik und die Frage der Leiharbeit thematisiert.

3. Die DGB Kampagne in der Region erfolgt in drei Schritten: Einer Sensibilisierungsphase mit einer Unterschriftenkampagne bis Ende September in den Betrieben und an Infoständen folgen ab Oktober die Mobilisierungsaktivitäten für eine bayernweite Großdemonstration am 13. November in Nürnberg.

Dazu gehören eine Funktionärskonferenz mit dem Kollegen Fritz Schösser am 21. Oktober in Schweinfurt, ein Streitgespräch mit der Bundestagsabgeordneten Dorothee Bär am 19. Oktober in Haßfurt und eine Saalveranstaltung Ende September / Anfang Oktober mit Detlef Hensche in Würzburg.

Weiterhin wird es in dieser Phase eine medienwirksame Übergabe der Unterschriften gegen das Sparpaket geben. An Samstagen im Oktober finden in Karlstadt, Kitzingen, Würzburg, Marktheidenfeld, Bad Neustadt, Bad Kissingen, Bad Brückenau und Haßfurt weitere Mobilisierungsinfostände für die Großdemonstration am 13. November in Nürnberg statt. Auf Betriebsversammlungen wird hierfür ebenfalls geworben.

4. In der Erkenntnis, dass der Widerstand gegen die unsoziale Politik der Bundesregierung auch nach dem 13. November fortgesetzt werden muss, findet in der DGB Region Schweinfurt – Würzburg am 25. September ein Workshop statt, wo für eine dritte Phase des regionalen Protests nachhaltige Aktivitäten entwickelt werden.